

## Fußballturnier der Partnerstädte zum Maifest 2017

02.05.2017

### Zum ersten Mal fünf Partner vereint

DORIS STEINKRAUS 02.05.2017 18:23 UHR

RED. SEELOW, SEELOW-RED@MOZ.DE

Seelow (MOZ) Zum ersten Mal seit Bestehen der Städtepartnerschaften haben sich im Rahmen des Maifestes von Victoria Seelow Vertreter aller fünf Städte getroffen. Neben sportlichen Begegnungen gab es Ausflüge und Treffs.



Fußball international: Die Mannschaften aus den Partnerstädten kämpften um den Pokal des Bürgermeisters. Den holte sich das Team von Warta Miedzychod vor Victoria Seelow und Moers. Gespielt wurde jeder gegen jeden, jeweils 35 Minuten.

© JOHANN MÜLLER

"Sport verbindet". Unter diesem Motto stand die Begegnung der Vertreter aus Seelow, Moers, dem französischen Nangis sowie den beiden polnischen Städten Kostrzyn und Miedzychod. Noch nie war es gelungen, ein Gesamt-Treffen zu organisieren. Die Premiere wird bei allen Beteiligten noch lange nachwirken. "Es war ein großer Kraftakt", gestand Bürgermeister Jörg Schröder. "Aber wir können nach vier erlebnisreichen Tagen sagen, dass sich der Aufwand gelohnt hat."

Die Offiziellen der Partnerstädte zeigten sich nicht minder erstaunt wie ihre Gastgeber angesichts des unkomplizierten Miteinanders der jungen Leute. Gemeinsam wurde gealbert, getanzt, im Frizz Tischtennis und im Stadion Fußball gespielt, aber auch über ernste Themen gesprochen. Etwa im Landtag, den die Gruppen am Sonnabend besuchten.

Der Impuls war von der SPD-Landtagsabgeordneten Simona Koß ausgegangen. Aufgrund der großen Gruppe holte sie sich ihre Abgeordneten-Kollegin Bettina Fortunato (Linke) an die Seite. Beide zeigten das imposante Landtagsgebäude, das sich harmonisch in die

geschichtsträchtige Bau-Kulisse der Landeshauptstadt einfügt. Alle Räume waren eigens für die Besucher aus Seelow geöffnet, obwohl es am Wochenende normalerweise keinen Besucherverkehr im Landtag gibt. Die Jugendlichen redeten mit den Abgeordneten, saßen auch Probe im Plenarsaal, überzogen die Besuchszeit erheblich, da sie so viel wissen wollten. Und machten im Plenarsaal mit einer spontanen Reaktion deutlich, wo sie politisch stehen. Als ihnen die beiden Landtagsabgeordneten erklärten, welche Fraktion wo sitzt und drei Jugendliche feststellten, dass sie auf Plätzen der AfD-Fraktion saßen, standen sie sofort auf, suchten sich andere Sitzgelegenheiten.

Auch beim Besuch der Gedenkstätte auf den Seelower Höhen zeigten sich die jungen Leute interessiert. Statt eines Kranzes legte jeder eine weiße Rose auf Gräber der dort bestatteten Soldaten der einstigen Roten Armee nieder. Für die Gedenkstättenleitung dürfte ein Punkt interessant gewesen sein. Die Jugendlichen wollten wissen, wie in der Region die junge Generation die Erinnerungskultur pflegt.

Bei den Begegnungen in der Sparkassen-Arena dominierte der gemeinsame Spaß am Bewegen. Der SV Victoria vollbrachte eine logistische Glanzleistung. An allen Tagen sicherte er die Versorgung. Zum Abschluss überreichte Victoria-Präsident Roland Bienwald allen Teilnehmer noch einen Fanschal und den Delegationsleitungen Uhren. "Man kann nur den Hut ziehen vor dem, was Victoria organisatorisch geleistet hat", lobte Jörg Schröder. Und dankte allen, die sich in dieses Partnerschaftstreffen eingebracht haben. Dazu gehörten neben der Kindervereinigung Seelow mit ihrem Frizz auch der CVJM sowie der Verein der Feuerwehr.

"Die Jugendlichen haben nicht nur ein Programm absolviert. Sie waren ehrlich überrascht und begeistert, was so eine kleine Stadt auf die Beine stellt", so der Bürgermeister. Zwei Moerser übernahmen sogar das Dolmetschen mit den Gästen aus Nangis.